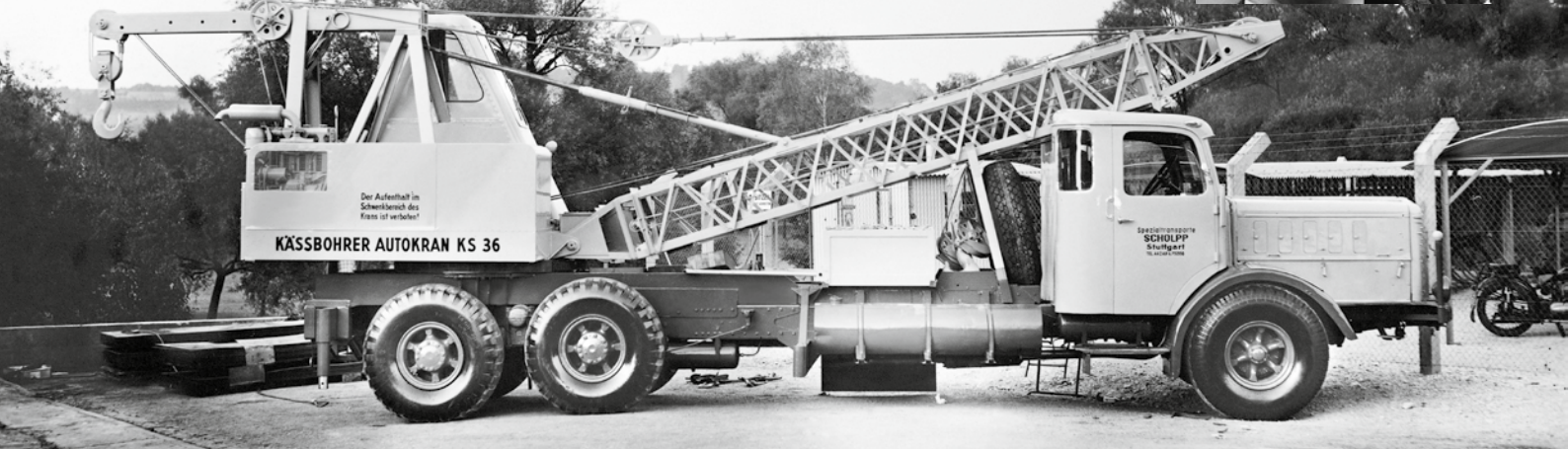


SCHOLPP Kran & Transport feiert 70 Jahre

Den Anfang machte eine Skizze



Der Grundstein einer Erfolgsgeschichte, die Alfred Scholpp 1956 im Alter von 30 Jahren ins Leben rief: der Autokran KS 36.

Würde man Branchenkenner nach den bekanntesten deutschen Unternehmen im Bereich Kran & Schwertransport fragen, würde unweigerlich auch der Name SCHOLPP Kran & Transport GmbH fallen. In diesem kann das Traditionsunternehmen auf 70 Jahre Firmenhistorie zurückblicken. Begonnen hat die Erfolgsgeschichte mit einer Idee – einem Blatt Papier – einer Skizze!

Für die SCHOLPP Kran & Transport GmbH ist 2026 ein besonderes Jahr: Das Unternehmen feiert 70 Jahre SCHOLPP und erinnern zugleich an den 100. Geburtstag (02.04.1926) des Firmengründers Alfred Scholpp.

Vom ersten Autokran zum Lastenbeweger

1956 gründete Alfred Scholpp das Unternehmen – mit Pioniergeist, technischem Verständnis und dem Mut, neue Wege zu gehen.

Mit einer einfachen Skizze in der Hand fuhr Alfred Scholpp zu Kässbohrer nach Ulm, um sich auf ein vorhandenes Büssing-Chassis seine Vision, seinen ersten SCHOLPP-Autokran – den KS 36 (Kässbohrer Scholpp, 36 Meter-tonnen, 15 Tonnen Tragkraft) bauen zu lassen. So entstand 1956 der erste Autokran von SCHOLPP. Der Oberwagen des KS 36 hatte einen Gittermastausleger.

Damit legte Alfred Scholpp den Grundstein für eine Firma, die sich gemeinsam mit ihren Kunden und Mitarbeitenden über Jahrzehnte hinweg zu dem führenden Lastenbeweger in Baden-Württemberg entwickelt hat, wie das Unternehmen berichtet. Seit 1985 arbeitet Martin Scholpp aktiv an der Weiterentwicklung und führt SCHOLPP seit 1995.

Heute steht SCHOLPP – Maßarbeit mit schwerster Last – als Synonym für das sichere

und präzise Bewegen von Lasten jeder Größe und jeden Gewichts. Tag für Tag bewegt SCHOLPP die unterschiedlichsten Lasten, ohne die unser modernes Leben nicht möglich wäre: Brücken, Betonfertigteile, Maschinen, komplette Produktionsanlagen, Energieanlagen, Funkmasten, Tresore oder technische Infrastruktur und vieles andere mehr.



Schwertransport aus den Anfangszeiten.



Die ersten SCHOLPP Autokrane ...

Krane auf Lkw-Basis 1956 & Teleskopkran „Made in USA“ 1965

Die Anfänge der erfolgreichen Geschichte machten dabei, wie oben bereits erwähnt, Krane auf Lkw-Basis im Jahr 1956. Kurze Zeit später folgten weitere Krane dieser Bauart: Lkw-Chassis und Oberwagen mit Gittermastausleger. Jetzt jedoch von COLES Krane aus England beziehungsweise gefertigt in Duisburg-Meiderich.

1964/1965 importierte SCHOLPP den ersten Teleskopkran aus den USA: den Grove TM 225. Die beiden Teleskopsegmente seines Auslegers ließen sich hydraulisch aus- und einfahren. Diese Innovation verkürzte die Rüstzeiten im Vergleich zu einer manuellen Einstellung von mehreren Stunden auf wenige Minuten. Eine Vorführung in den USA überzeugte Alfred Scholpp so, dass er den Kran kaufte und in der betriebseigenen Werkstatt an die deutschen Zulassungsvorschriften anpassen ließ.

Erste Tandemeinsätze 1972 & Durchbruch eines „Newcomer“ 1980

1972 kam der erste 80-Tonner auf 6-Achs-Chassis und mit einem „sagenhaften“ 32 Meter langen Mast ins Portfolio. Bedenkt man, dass ein 80-Tonner heute problemlos 60 Meter teleskopiert und dabei auf 4 Achsen 48 Tonnen auf die Waage bringt, dann erkennt man den gewaltigen technischen Fortschritt der Kranentwicklung. Höhere Gewichte bedingten größere Geräte, oftmals waren „Tandemeinsätze“



... meistern in den 50er Jahren Einsätze.

notwendig – also Einsätze mit zwei Kranen gleichzeitig, um Probleme zu „beheben“.

1975 trat auch Klaus Scholpp in das Unternehmen ein. Klaus Scholpp war mit dem Unternehmen groß geworden und von 1975 bis 2006 dann auch selbst fester Bestandteil von SCHOLPP Kran & Transport.

Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre wurde der Kranmarkt stark von Gottwald und Krupp aber mehr noch vom „Newcomer“ Liebherr geprägt. 1980 hatte SCHOLPP den ersten Liebherr LT 1200, einen 200-Tonner auf 8-Achs-Chassis mit 50-m-Ausleger. „Der Größte im Ländle“ war der Claim und das Motto der Pressekonferenz. Dann ging es Schlag auf Schlag: 1983 kam der Liebherr LT 1300 als 300 Tonne auf den Markt und 1988 war ein vorläufiger Höhepunkt mit dem 400 Tonne, dem LTM 1400 erreicht. Dieser Kran gilt nach Unternehmensangaben bereits heute als „Kran-Klassiker“.

Wie Klaus Scholpp gegenüber der KM-Redaktion erläuterte war SCHOLPP vor den großen Liebherr-Kranen relativ stark auf Gott-

wald, wie beispielsweise den AMK 125-6, fixiert. Zudem setzte das Unternehmen schon frühzeitig mit der Firmenzeitschrift „radius“ auf modernes Marketing.

1996 – eine neue Kranklasse betritt den Markt: der City-Kran

In den 90ern wurden die technischen Konzepte verfeinert. Neue, hochfeste Stahlsorten, gesetzliche Vorschriften bei Achslasten, Gesamtgewichten und Einschränkungen bei Fahrgenehmigungen sorgten für Bewegung. Ausleger wurden durch hochfesten Naxtra-Stahl leichter und länger. Die Hydraulik und die Kran-Steuerung wurden optimiert. Außerdem

entstand 1996 eine neue Kran-Klasse: der City-Kran. Und wieder war es SCHOLPP, der dieses Konzept erkannte und erfolgreich einsetzte: Kompakteste Abmessungen bei optimaler Leistung ohne separaten Ballasttransport.

2000 – Manches ändert sich nie: SCHOLPP bleibt Technikvorreiter

Einige der Hightech-Kranhersteller des 21. Jahrhunderts, wie Liebherr, Terex-Demag, Grove und Tadano-Faun gehörten schon vor 50 Jahren zu den Pionieren der Branche. Am Ehrgeiz, immer leistungsfähigere Geräte zu bauen, sowie an der Notwendigkeit, gemeinsam am Tisch und im Dialog die Marktanforderungen zu erkennen und zu diskutieren, hat sich bis heute nichts geändert. So ist SCHOLPP bis heute der Partner, der die innovativsten Krane



Ein Betonfertigteil wird im Jahr 1963 per Tandemhub eingehoben.

oder andere Neuentwicklungen meist als Erster einsetzt und damit größtmöglichen Kundennutzen bietet.

2015: Mini mit viel Leistung & VarioBase für mehr Leistung

Inzwischen wird die Kranflotte des Unternehmens durch die neuen Minikrane erweitert. Hiermit kann SCHOLPP noch besser ein größeres Kundenumfeld bedienen. Wo immer der Zugang eng oder der Arbeitsbereich beschränkt ist, sind die Minikrane die perfekte Lösung, Hubarbeiten ohne viel Aufwand, schnell und trotzdem präzise, sicher und kostensparend durchzuführen.

Bei einem beengten Arbeitsumfeld unter erschwerten Bedingungen können manchmal die Abstützungen des Mobilkrans nicht ganz ausgefahren werden. Für SCHOLPP kein Problem, denn mit VarioBase von Liebherr hat das Unternehmen die Lösung. Durch VarioBase können jetzt noch sicherere und flexiblere



Die SCHOLPP Fahrzeugflotte in der Neckarstraße in den Anfängen.

Kraneinsätze durchgeführt werden. Weitere Vorteile sind höhere Traglasten, die Vergrößerung des Arbeitsbereichs und Vario Ballast zur Reduzierung des Ballastradius bei Einsätzen in beengtem Umfeld und zur Erhöhung der Traglast mit großem Radius. Mit dieser Technik sind unter anderem die Krane LTM1090-4.2 und der

LTM 1650-8.1 von SCHOLPP bereits ausgestattet.

2016 – Höher, weiter, schneller: Liebherr Mobilkran 140

Mit dem neuen Liebherr Mobilkran 140 (S-TK 250) zählt SCHOLPP wieder einmal mehr zu den Technikvorreitern. Dieser Gigant ist nämlich einer der ersten in seiner Klasse in Baden Württemberg. Dank seiner extremen Flexibilität und enormen Leistungsstärke ist der neue S-TK 250 besonders für Arbeitseinsätze in großer Höhe geeignet. Dabei benötigt er nur minimalen Aufstellraum. Sein neues Auslegerkonzept VarioJib ermöglicht gleich zwei Betriebsmodi: Katz- und Wippmodus.

Standorterweiterung (2020/2026) & Maschinenumzüge erweitern Dienstleistungen (2021)

In bester Verkehrslage von Leonberg-West auf einem Areal von 10.000 m² wird 2020 der sechste Standort von SCHOLPP eröffnet. 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 25 Fahrzeuge, darunter Krane in allen Kranklassen – und vor allem Großkrane mit bis zu 700 t Tragfähigkeit – bieten hier Maßarbeit mit schwerster Last. Insgesamt 1.000 m² Bürofläche, rund 1.400 m² Lager- und Hallenfläche und 500 m² Neben- und Sozialräume mit Photovoltaik-Anlage sind im Gewerbegebiet LEO-West neu entstanden.



1965 importierte SCHOLPP den Grove Teleskopkran TM 225 aus Amerika. Hier der restaurierte Kran im Jahr 2022 bei der Mini-Bauma im Technikmuseum Sinsheim

KM-Bild

Nach den Kran- und Transport-Dienstleistungen gibt es im Unternehmen seit 2021 auch einen Bereich für Maschinenumzüge. Durch Maßarbeit und Präzision sorgt SCHOLPP sicher dafür, dass Maschinen, Pressen, Heizkessel, Klima- oder Kälteaggregate, Notstromaggregate oder andere Güter schnell den Standort wechseln.

Im März 2026 hat SCHOLPP das neue Verkaufsbüro Herrenberg-Balingen-Oberndorf eröffnet und ist damit noch näher und schneller für die Kunden „rund um die A 81“ erreichbar. Gebietsverkaufsleiter Clemens Bonkowski betreut seitdem exklusiv das Gebiet rechts und links der A 81 – von Calw über Herrenberg und Horb bis nach Balingen und Rottweil. Die Kunden profitieren dabei von seiner langjährigen Erfahrung und seiner ausgewiesenen Expertise im Kran- und Transportbereich.

„Heute freuen wir uns mit einem großartigen Team von rund 230 Mitarbeitenden, 80 Kranen und 8 Standorten im Südwesten auf weitere spannende Aufgaben und die nächsten Jahrzehnte!“ (SCHOLPP Kran & Transport GmbH auf ihrer Internetseite).

Interessante und spannende Einsätze sowie weitere Informationen über die SCHOLPP Kran & Transport GmbH finden Sie über diesen QR-Code:



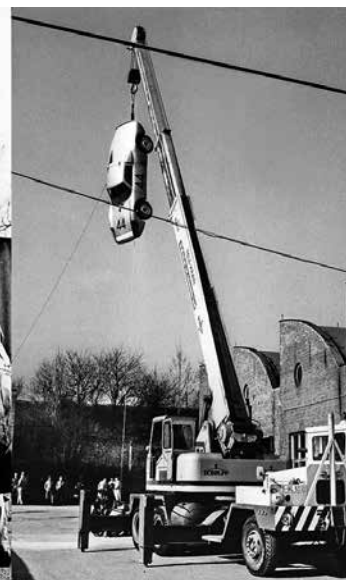
Der 6. SCHOLPP-Standort, Leonberg, wurde im Jahr 2020 eröffnet.



Zahlreiche Achslinien ermöglichen den ...



Porsche 904 Crash-Test mit dem Grove TM 225 im Jahr 1965.



Höhere Gewichte bedingten Anfang der 70er Jahre größere Geräte – oftmals waren „Tandemeinsätze“, wie hier 1972, notwendig.



... Transport schwerster Lasten.